

Presseinformation

München/Oberhaching, 01.08.2017



Vorreiter im Klimaschutz:

Seit 2010 arbeitet RATHGEBER klimaneutral und gleicht unvermeidliche Emissionen über das Projekt „Saubere Kochöfen in Uganda“ aus

Seit 2010 arbeitet die RATHGEBER-Gruppe vollständig klimaneutral. Seine eigenen Emissionen hält der Spezialist für maßgeschneiderte Kennzeichnungslösungen so gering wie möglich. Dank Wärmerückgewinnung, modernster Kältemitteltechnologie in der Fertigung und Photovoltaikanlagen sind alle Prozesse energiesparsam und auf minimalen CO₂-Ausstoß ausgerichtet. Die verbleibenden, unvermeidbaren Emissionen gleicht der Mittelständler aus Oberhaching durch zertifizierte Klimaschutzprojekte aus. In diesem Jahr mit neuen, effizienten Kochöfen für Uganda.

„Klimaschutz ist ein zentraler Aspekt unserer Unternehmensphilosophie“, erklärt Geschäftsführer Andreas Schrägle. „Wir haben uns entschieden, die Emissionen für 2017 mit einem rundum überzeugenden Projekt in Uganda auszugleichen. Über die CO₂-Einsparung hinaus hat es viele weitere positive Effekte in einem der ärmsten Länder der Welt: von neuen Arbeitsplätzen vor Ort über den Gesundheitsschutz bis hin zum Erhalt des Regenwaldes.“

Ungewöhnlich für die Branche: Mehrkosten entstehen den Kunden von RATHGEBER nicht. Jeder Kunde erhält zudem auf Wunsch eine Urkunde über sein klimaneutrales Produkt.

Presseinformation

Saubere Kochöfen in Uganda

RATHGEBER unterstützt das Projekt „Saubere Kochöfen“ in Uganda aus dem Portfolio von ClimatePartner. Es ist mit dem Gold Standard als Klimaschutzprojekt zertifiziert.

Das wichtigste Grundnahrungsmittel in Uganda ist Matoke, ein fester Brei aus Kochbananen. Normalerweise wird Matoke auf alten und wenig effizienten Holz- und Kohleöfen zubereitet, die unnötig viel Brennmaterial verbrauchen. Die ärmsten Familien müssen rund 15 Prozent ihres Haushaltseinkommens für Feuerholz ausgeben. So wird nicht nur viel CO₂ freigesetzt, die ugandischen Waldflächen gehen auch massiv zurück.

Durch das Projekt „Saubere Kochöfen“ werden in Uganda Holz- und Holzkohlekochöfen durch effiziente Öfen ersetzt. So sparen die Familien Feuerholz, sind beim Kochen weniger Schadstoffen ausgesetzt und geben ein Vielfaches weniger CO₂ an die Umwelt ab. Wertvoller Wald bleibt erhalten.

Auch die Wirtschaft des Landes profitiert: Durch das Projekt werden seit dem Jahr 2006 energieeffiziente Kochöfen in Uganda produziert und vertrieben - mittlerweile mehr als 88.000 Stück. Über 440.000 Menschen haben so Zugang zu sauberen Kochöfen. Seit Projektbeginn wurden mehr als 244.200 Bäume vor der Abholzung bewahrt. Für die einkommensschwache Haushalte bedeuten die Ugastoves zudem eine finanzielle Entlastung. Pro Jahr kann das Projekt bis zu 300.000 Tonnen CO₂ ausgleichen.

Über RATHGEBER

Die Firmengruppe RATHGEBER fertigt seit nahezu 70 Jahren und mittlerweile in der dritten Generation werbliche und technische Kennzeichnungslösungen für Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung. Einmalig sind dabei die Sortimentsbreite und die hohe Innovationsrate. Die Kunden erhalten dadurch alles aus einer Hand. Darüber hinaus bietet RATHGEBER eine flächendeckende sowie unverbindliche Fachberatung vor Ort. Mit Werken in Deutschland und Tschechien sowie über 9.000 qm Produktionsfläche und über 300 Mitarbeitern ist RATHGEBER in Europa führend.

Presseinformation

Weitere Informationen finden Sie auf der Website

www.rathgeber.eu.

Pressekontakt RATHGEBER

Rathgeber GmbH & Co. KG
Ingo Held
Kolpingring 3
82041 Oberhaching

Tel.: +49. (0)89. 61 30 07-29

E-Mail: info@rathgeber.eu

Weitere Informationen zum Klimaschutzprojekt **Saubere Kochöfen in Uganda** unter www.climate-project.com/1041